

02_2019

TIERISCH AKTUELL

**KOSTENLOS
MITNEHMEN!**

70 JAHRE TSV LIPPSTADT
EINE REISE DURCH DIE ZEIT

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT
FÜR DIE TIERE?

DAMALS WIE HEUTE
OHNE HELFER GEHT ES NICHT

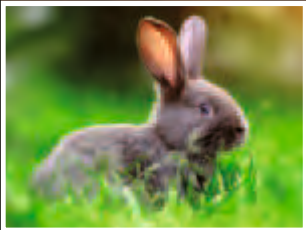


**ERLEBEN SIE
UNSERE TIERISCH
GUTE AUSWAHL**



Raiffeisen-Markt


Wir leben Nähe!





Kleintierfutter, -artikel und Zubehör

Ihre  Raiffeisen-Märkte

 **59602 Altenrüthen**, Lütke-Haar 1, Tel. 02952 / 970213

 **59590 Geseke**, Gutenbergstraße 5, Tel. 02942 / 971319

 **59597 Erwitte**, Völlinghauser Weg 9, Tel. 02943 / 2005

 **59557 Lippstadt**, Am Siek 2, Tel. 02941 / 97410

 : Mit Aquaristik-Abteilung

 : Mit Tankstelle

 **24 Stunden Tanken!**

Raiffeisen Westfalen Mitte eG, Verwaltungssitz: 33142 Büren, Oberer Westring 28

© teres-agentur 19-25143

LIP-0032-0119

Als Partner für Tierhalter und Tierärzte sind wir ausgestattet mit Fachwissen in vielen Spezialbereichen und modernster Diagnosetechnik (CT, MRT).

Aber genauso freuen wir uns, Sie in der Aufzucht und im tiermedizinischen Alltag unterstützen zu können.

In dringenden Fällen auch im 24-Std. Notdienst.



**Aus Liebe zu Ihrem Tier -
mit Kompetenz und Leidenschaft**

Tierärztliche Klinik für Kleintiere · Bechterdissers Straße 6 · 33719 Bielefeld
www.tierklinik-bielefeld.de · Telefon 0521 260 370



LIP-0045-0119

INHALT

Grußwort des Ehrenvorsitzenden 02

Grußwort des Bürgermeisters 03

70 Jahre TSV Lippstadt – Eine Reise durch die Zeit 04
1949 – 2000:
Die ersten 50 Jahre 08
2000 – heute:
Nach der Milleniumswende



In eigener Sache 15
Die Arbeit der Chronistin

Was bringt die Zukunft für die Tiere? 16



Notnasen – Samy & Skipper 21



Die Mitarbeiter des Tierheims Lippstadt 22

Der Vorstand des TSV Lippstadt und Umgebung e.V. 24

Tierleidfrei Schlemmen 25



Aus dem tierischen Leben 26

Damals wie heute – ohne Helfer geht es nicht 28



„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.“

(Albert Schweitzer)

Liebe Tierfreunde, Mitglieder und Unterstützer,

genießen Sie den Rückblick auf viele Jahre Tierschutzarbeit in Lippstadt und Umgebung und schauen Sie selbst – es geht voran, manchmal mühsam, jedoch immer mit viel Kampfgeist. Frust und Enttäuschungen gibt es leider immer wieder, aber Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung wurden bereits kleine Berge versetzt. Tierschutz hat viele Gesichter, und es warten auch zukünftig große Herausforderungen auf uns. Der Zukunft die volle Aufmerksamkeit schenken, das ist unsere Aufgabe. Diese ist aber nur mit Ihrer Hilfe zu bewältigen. Bereit sein, neue Wege zu gehen und neue Herausforderungen anzunehmen, ist in der heutigen Zeit ein Muss.

Die alten Bilder und Geschichten treiben uns im Nachhinein sicherlich Tränen in die Augen – aber heute ist eine andere Zeit. Wir sind unendlich dankbar für die Rückendeckung vieler Unterstützer, Mitglieder und Menschen, die bereit sind, die Augen offen zu halten und Probleme offen anzusprechen. Ihr Feedback ist uns wichtig. Melden Sie sich, wenn Situationen oder Sachverhalte Ihr Empfinden berühren. Wir versuchen stets, allen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, aber Priorität hat die Versorgung der uns anvertrauten Tiere. Wir mögen vielleicht nicht immer einer Meinung sein, aber wir haben immer dasselbe Ziel, und

manchmal ist auch der Weg das Ziel. Wenn wir ein Ziel vor Augen haben und uns helfende Hände unterstützen, geht viel.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft ...

Es geht nicht nur um das Hier und Jetzt. Es geht um die Zukunft unserer Tiere – und damit auch um unsere Zukunft und die unseres Planeten. Wir alle müssen bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Jeder muss für sich Entscheidungen treffen und im Kleinen beginnen. Sei es bei der Ernährung – vegan, vegetarisch oder auch nur „aus ökologischer Haltung“. Wenn ein Umdenken beginnt und sich jeder beteiligt, wie er mag - aber aus Überzeugung - dann werden wir die „Alten Zeiten“ hinter uns lassen können. Jeder von uns hält ein Stück Zukunft in seiner Hand - Machen wir gemeinsam etwas daraus.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die großartige Unterstützung bedanken, die wir in den letzten Jahren erfahren haben. Wir bleiben am Ball – und wir hoffen, Sie auch. Besuchen Sie uns vor Ort und überzeugen Sie sich von den Veränderungen und von der Verwendung der Mittel, die vielleicht auch Sie zur Verfügung gestellt haben.

Ihre
Sabine Mann

TIERSCHUTZVEREIN LIPPSTADT UND UMGEBUNG E.V.

Spendenkonto:
Tierschutzverein Lippstadt uU eV
IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09
bei der Sparkasse Lippstadt
IBAN DE07 4166 0124 0055 6666 00
bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG

Beratung und Tiervermittlung:

Di - So:
14:00 - 16:00 Uhr

Annahme von Fundtieren und Telefon:

Di - So: 8:00 - 12:00
und 14:00 - 16:00 Uhr

Montags und an Feiertagen geschlossen

Tel.: (02941) 6 51 79 | team@tierheim-lippstadt.de | www.tierheim-lippstadt.de



GRUSSWORT DES EHRENVORSITZENDEN

Anmerkung der Chronistin:

Otto Lütjens ist unser Ehrenvorsitzender. Von 1992 bis 2001 war er 1. Vorsitzender und von 2009 bis 2012 noch einmal 2. Vorsitzender. Von seinem reichen Erfahrungsschatz können wir auch heute noch lernen.

Der Eine oder Andere wird überrascht sein, dass es schon vor 70 Jahren in Lippstadt Bürger gab, die sich für den Tierschutz einsetzten und dafür sogar einen Verein gründeten.

Es klingt jedoch heute sehr kurios, wenn man liest, dass Dr. Wilhelm Büker (und das insgesamt 30 Jahre) 1. Vorsitzender des Vereins und gleichzeitig Direktor des Schlachthofes war.

Natürlich war die Unterbringung der Vierbeiner in den Anfangsjahren sehr viel einfacher und manchmal auch improvisiert und es war ein langer Weg mit vielen Mühen und Kosten bis zum heutigen Tierheim am Margaretenweg.

Inzwischen ist das Lippstädter Tierheim im gesamten Umkreis eine anerkannte Einrichtung geworden. Das dies so ist, verdankt der Verein dem engagierten Einsatz von Vorstand und dem gut ausgebildeten Tierpflegeteam samt Tierpflegehelfern und vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitgliedern.

Dank sage ich auch den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadt Lippstadt, die uns besonders in den neunziger Jahren in der Anfangsphase während und nach dem Neubau unterstützt haben. Hier sind be-

sonders der ehemalige 1. Beigeordnete und Dezerent, Franz-Ulrich Lücke, und der Leiter des Bauhofs, Herr Frank Schnerrer, zu nennen.

Ich bin froh und stolz, in über 30 Jahren ein Teil dieses Teams gewesen sein zu dürfen und möchte diese Zeit, die gemachten Erfahrungen und geschlossenen Freundschaften nicht missen. Mein Wunsch für die Zukunft und eine Bitte an Politiker und Verwaltungen der Stadt Lippstadt und aller 8 angeschlossenen Städte und Gemeinden ist es, weiterhin den Erhalt unseres Tierheims zu sichern, den Vorstand und das Pfllegeteam in ihrer Arbeit zu unterstützen, vielleicht auch das Ehrenamt im Allgemeinen weiter zu fördern und damit ein Herz für die uns anvertrauten Tiere zu zeigen.

Allen Tierfreunden ein herzlicher Gruß und viel Spaß beim Stöbern in unserer Chronik

Ihr
Otto Lütjens



Lebensraum
BADKULTUR & HAUSTECHNIK

Komplettbadsanierung & Heizung
Planung und Ausführung aller Arbeiten
schnell und zuverlässig aus einer Hand

Lebensraum Badkultur & Haustechnik | 59597 Erwitte | Jan-Brock-Weg 7
Tel. (02943) 871 55 15 | www.lebensraum-haustechnik.de

LIP-0049-0219

Therapiezentrum für Tiere
Physiotherapie, Osteopathie & Naturheilkunde
für Pferde und Kleintiere

- Lahmheitsuntersuchungen
- Sporthundetherapeut
- Unterwasserlaufband für Hunde
- Bioresonanztherapie
- Lasertherapie
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- Magnetfeldtherapie
- Matrix - Rhythmus - Therapie
- Lymphdrainage
- Taping
- Gangbildanalyse



REH ANIMAL

Isabell Ruploh | Bismarckstrasse 89 | 59558 Lippstadt | Tel.: 0175 - 2071070 | www.rehanimal.de

LIP-0022-0119

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

TEXT: Christof Sommer, Bürgermeister der Stadt Lippstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tierfreunde,

es freut mich sehr, an dieser Stelle dem Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. zum 70-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen.

Tierschutz ist nach wie vor ein wichtiges Thema – und das Tierheim ein wichtiger Anlaufpunkt für Lippstadt und Umgebung. Leider gibt es immer wieder Personen, welche die Anschaffung eines Haustieres nicht sorgfältig überdenken und das Tier dann schnell wieder loswerden wollen. Hier in dem Chronikteil lassen sich eine Vielzahl von Erlebnissen aus den vergangenen 70 Jahren nachlesen.

Umso schöner ist es, dass die Begeisterung für den Verein und für die Tiere, die auf Ihre Hilfe angewiesen sind, nicht nachgelassen hat. Bis zum heutigen Tag wurden unzählige Arbeitsstunden und viel

Liebe in die Gestaltung des Tierschutzes in Lippstadt und den umgebenden Gemeinden investiert. Mithilfe zahlreicher Spendenaktionen und tatkräftigem Einsatz konnten Sie in den vergangenen 70 Jahren, so manchem Tier die nötige medizinische Hilfe und auch ein neues Zuhause vermitteln. In der Anfangszeit noch im ehemaligen Tiergarten, später dann in dem Neubau am Margaretenweg galt es immer wieder, sich an neue Situationen anzupassen und sich neu aufzustellen. Diese Prozesse bedürfen der Kreativität und der Ideen der Mitglieder um den Betrieb am Laufen zu halten und den Verein mit Leben zu füllen. Die Wunschbaumaktion im Fressnapf Geseke und Lippstadt oder das Aufwiegen des Körpergewichts gegen Tierfutter sind nur einige der vielen Aktionen, die von Ihrem Verein durchgeführt werden. Ein wichtiger Baustein Ihrer Arbeit sind zum Beispiel auch die Kastrationen für Freigänger-

katzen, die seit 2008 in Aktionen durchgeführt werden und seit 2010 in Lippstadt Pflicht sind.

Eine große Wertschätzung, auch für den Verein, erfolgte mit der Verleihung der „Lippstädter Rose“ an Ihren Ehrenvorsitzenden Otto Lütjens im Jahr 2006, Sie können stolz darauf sein, diesen in Ihren Reihen zu wissen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen „runden Geburtstag“ und dass Sie auch in der Zukunft mit vollem Enthusiasmus den Tierschutz in Ihrem Einzugsgebiet vertreten.

Mit freundlichen Grüßen





Igel & Slaby

Autoteile + Meisterwerkstatt

Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Karosserie-Arbeiten · Bremsenservice · Inspektion · HU & AU · Klimaanlage- und Reifen-Service



LIPPSTADT

Wartung · Inspektion
Instandhaltung · TÜV-Abnahme
Ersatzteilversorgung und
-beschaffung · H-Kennzeichen-
abnahme gem. §2 Nr. 22FZV

Igel & Slaby GmbH · Erwitter Straße 91 · 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41 / 28 30 0 · www.kfz-igel.de · info@kfz-igel.de
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Der perfekte Freiraum.

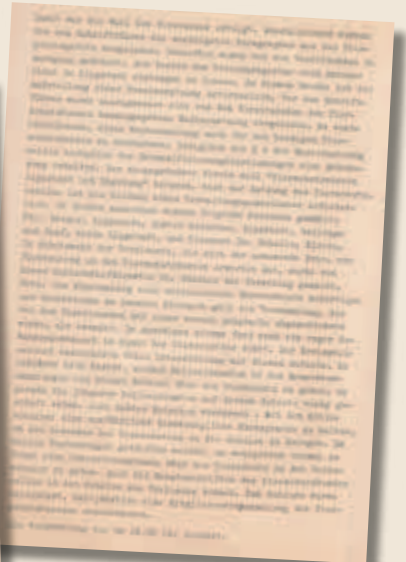
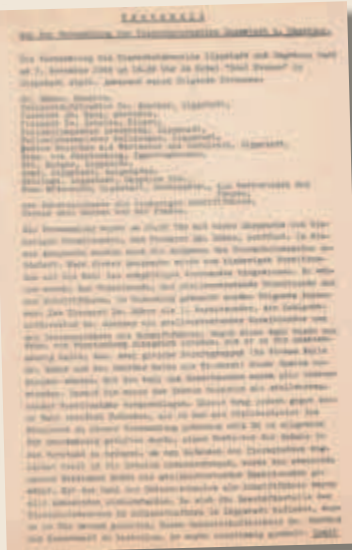
Mit Parea Pergola-Markisen



- Sonnenschutz für innen & außen
- Terrassendächer, elektr. Sonnensegel
- Wintergarten-Markisen



Mutecke 11, 59556 Lippstadt
Tel.: 0 29 45 / 9 63 14 74
Mail: ch-garten@gmx.de
www.garten-sonnenschutztechnik.de



70 JAHRE TIERSCHUTZVEREIN LIPPSTADT – EINE REISE DURCH DIE ZEIT

TEXT: Sabine Mackenberg

1949 – 1989

Am 03.11.1949 wurde der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e. V. von Tierarzt und Schlachthofdirektor Dr. Wilhelm Büker und einigen weiteren Tierfreunden, die er zum Teil schon aus der Schulzeit kannte, ins Leben gerufen. Anfänglich gab es kein eigenes Tierheim, und so war es recht bemerkenswert, dass die ersten herrenlosen Hunde auf dem ehemaligen Schlachthofgelände an der Beckumer Straße untergebracht waren. Katzen und Kleintiere zählten damals noch nicht zu den hilfsbedürftigen Tieren und an weitere exotische Hausgenossen dachte im Nachkriegsdeutschland noch niemand. Auch aus diesem Grund ist es erstaunlich, dass es Tierfreunde gab, die sich diesem Thema widmeten – wo die Bevölkerung doch unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg andere Sorgen hatte, als sich um herrenlose Tiere zu kümmern. Aber zumindest das Futter war aufgrund der hervorragenden Verbindungen zum Schlachthof sehr günstig zu bekommen...



Erst zehn Jahre später, im Jahr 1959, erfolgte der Umzug der Hunde in ein Gebäude im Tiergarten im Lippstädter Stadtwald, der vielen vielleicht noch aus Kindertagen bekannt ist. Auch für Katzen war dort ein Platz geschaffen worden. Die Unterbringungsmöglichkeiten dort waren jedoch räumlich sehr begrenzt und es dauerte noch eine lange Zeit, bis im Jahr 1981 eine zusätzliche „Quarantänestation“ errichtet werden konnte. Am 09.11.1981, 32 Jahre nach Gründung des Vereins, war es soweit. Jedoch war diese nicht mit einer heutigen Quarantänestation vergleichbar, sondern nur ein zusätzliches kleines Gebäude.

Die Zahl der aufzunehmenden Tiere stieg ständig, und bald kam das Tierheim im Tiergarten erneut an sein Kapazitätslimit, denn auch die erweiterten Räumlichkeiten reichten bald nicht mehr aus und stießen aufgrund der steigenden Anforderungen und Hygienestandards schnell an ihre Grenzen.



1990

Zu Beginn des Jahres 1990 trennten sich der Tierschutzverein Lippstadt und die Tiergartengesellschaft Lippstadt in gegenseitigem Einvernehmen voneinander. Dies bedeutete, dass die Tiere des Tierheims nicht mehr von den Zootierpflegern versorgt wurden, sondern dass der Verein von nun an auch die komplette Pflege selbst übernahm.

Der Traum vom „eigenen“ Tierheim keimte auf, aber selbstverständlich musste dieser auch irgendwie finanziert werden, und so wurden etliche Spendenaktionen ins Leben gerufen. Zahlreiche Waffelstände später und nach viel Werbung und „Klinkenputzen“ um einige Mitglieder gewachsen, ging der damalige Vorstand des Tierschutzvereins unter der Leitung von Marita Sander, Dr. Günter Deluweit, Claudia Schönecker und Birgit Sievering auf Grundstückssuche für einen Tierheim-Neubau. Im Oktober 1990 wurden nach zähen Verhandlungen mit den zuliefernden Gemeinden, dem Kreis und Re-

gierungspräsidium Arnsberg die Zuschüsse für den Neubau bewilligt, jedoch fehlte noch immer die Baugenehmigung.

Das Grundstück war zwar gefunden, aber es gab massive Proteste aus Lipperode, da zum Lärm der nahen B55 nun auch noch permanentes Hundegebell befürchtet wurde. Diesem Protest wurde durch Änderungen in der Planung (abgeschlossener Hundetrakt) sowie Öffnungszeiten zwischen 15 und 17 Uhr, sonntags geschlossen bzw. nur einmal im Monat geöffnet) entgegengewirkt.

Rund 70.000,00 DM mussten in Eigenregie als Darlehn aufgebracht werden. Zweimal in der Woche (Donnerstag und Samstag) konnte man am Lippstädter Rathaus unter den Arkaden an der Lange Straße ehrenamtliche Helfer Waffeln backen

und Spenden sammeln sehen. Die Rathausbögen gibt es heute nicht mehr, aber die Tradition des Waffelstandes hat – an anderer Stelle – bis heute „überlebt“. Dieser ist bis heute in der kühleren Jahreszeit ein- bis zweimal im Monat an der Jakobikirche zu finden, um für die laufenden Projekte des Tierheims zu sammeln.

Der erste Spatenstich fand im Winter 1990 auf dem 4.400 Quadratmeter großen Gelände am Margaretenweg statt, das der Tierschutzverein als Erbbau-Grundstück von der Stadt Lippstadt gepachtet hat.

Am 08. Februar 1991 konnte bereits das Richtfest gefeiert werden.

In sehr viel Eigenarbeit entstanden mit einfachsten Mitteln Räume zur Aufnahme von Hunden, Katzen und Kleintieren. Selbst das Dach wurde in Eigenregie gedeckt. Hatte damals ein Unternehmer ein Angebot für 47.000 DM abgegeben, konnten die Kosten durch das Engagement dutzender Tierfreunde, die die Dachpfannen selbst auflegten, auf 15.000 DM reduziert werden.



**Kaiser
Massagen
+Sauna**

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
SCHWIMMBAD UND SOLARIUM

Rixbecker Str. 43 · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41 / 45 41



LIP-0030-0119

*Eine tierisch gute
Auswahl finden
Sie in unserem
Online-Shop!*

- Bücher
- Sach- und Fachbücher
- Musik-CD's
- e-books

Egner
Ihr Büro für Bücher

Preußenstr. 9 · 59555 Lippstadt
Fon 0 29 41. 5 71 00 · Fax 7 89 13

buch.egner@t-online.de · www.buch-egner.de
Bürozeiten: Di./Do./Fr. 9-13 Uhr, Mi. 9-19 Uhr

LIP-0024-0119

Der Neubau machte schnell Fortschritte. Allerdings gab es auch häufig Rückschläge zu verzeichnen. Solange das Gelände offen zugänglich war, kamen des Nachts immer wieder „Besucher“, die sich am Handwerkszeug bedienten. Kurzerhand wurde die Baustelle nach den ersten Vorfällen nachts bewacht (eine Person schlief im Bauwagen) und es wurde vorzeitig der Zaun ums Gelände errichtet. Danach konnte der Zeitplan des Neubaus eingehalten werden.

1991 – 1996

Mit Gästen aus Politik und Wirtschaft konnte der Tierheim-Neubau am 1. November 1991 seiner Bestimmung übergeben werden. Das neue Tierheim brachte ein steigendes Publikumsinteresse mit sich. Kein Wunder, denn die Hunde konnten jetzt in hellen und hygienischen Käfigboxen untergebracht werden, an die direkt ein Außenzwinger anschloss. Mit den großen Auslaufwiesen direkt am Hundehaus machte das Tierheim auf die Besucher einen viel besseren Eindruck und auch die Hunde kamen nach ihrer Ankunft viel schneller zur Ruhe als im alten Tierheimgebäude auf dem Tiergartengelände.

Gut hatten es ab diesem Zeitpunkt auch die Katzen in den für sie eingerichteten vier Katzensimmern und ihren Ausläufen. Durch die hygienischeren Zustände wurde die Seuchengefahr deutlich gemindert, zudem mussten nur noch max. 10 Katzen in einem Raum untergebracht werden. In zwei Isolierzimmern wurden die Neuzugänge aufgenommen, die zunächst von den anderen Katzen abgesondert werden mussten.

Im neuen Tierheim wurden drei Pflegerinnen eingestellt. Die Leitung übernahm damals Claudia Schönecker (heute Pyrlik), die sich vorher bereits ehrenamtlich um die Tiere kümmerte. Unterstützt wurde sie von weiteren ehrenamtlichen Helfern.

In finanzieller Hinsicht standen dem Tierschutzverein große Herausforderungen bevor. Die Betriebs-

kosten im neuen Tierheim waren höher als im Tiergarten, die Versicherungsbeiträge ebenfalls – und das festangestellte Pflegepersonal musste entlohnt werden. Daher war der Verein mehr denn je auf Spenden angewiesen, so dass die Idee aufkam, am Sonntag eine kleine Cafeteria einzurichten. So gab es anfangs im Versammlungsraum des Tierheims eine gemütliche Sofaecke, an der den Spaziergängern sonntags Kaffee und Waffeln gereicht wurden. Diese Tradition lebt heute einmal im Monat weiter – allerdings ohne Sofa...

Ende 1991 gab es einen Wechsel im Vorstand. Marita Sander trat aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurück. In der Mitgliederversammlung im Mai 1992 wurde Otto Lütjens als 1. Vorsitzender gewählt. Dieser würdigte in seiner ersten Amtshandlung die Verdienste der ehemaligen Vorsitzenden Marita Sander, die sich durch ihr Engagement sowohl im Tierschutz als auch bei der Errichtung des neuen Tierheims sehr verdient gemacht und maßgeblich die Weichen für den Neubau gestellt habe.

Bezogen auf den „Lärmschutz“ für Lipperode wurde nach dortigen Protesten noch einmal kräftig nachgebessert. Am Ende der Auslaufwiese wurde ein hoher Erdwall aufgeschüttet. Für die Bepflanzung des Grundstücks hinter der Auslaufwiese (Wasserschutzgebiet) erhoffte sich der Verein Unterstützung seitens des städtischen Grünflächenamtes und bekam diese auch bei der Anpflanzung vom Sträuchern und Bäumen auf dem Gelände.

Bereits nach einem Jahr hatte das Tierheim – trotz Entfernung zur Innenstadt – in der Bevölkerung regen Zuspruch gefunden. Etwa 15 zumeist junge Leute, aber auch Ehepaare und Senioren kümmerten sich einmal am Tag um die Hunde, um ihnen den notwendigen täglichen Auslauf zu garantieren. So entstand die erste „Gassi-Geher-Gruppe“ – von de-



Hausmeister Heinrich bei der Arbeit



Das Tierheim 1991 bei der Eröffnung



Das Team 1999



50jähriges Jubiläum mit Herrn Wolfgang Apel und Gästen aus der heimischen Politik

nen heute noch einige damals aktive Mitglieder regelmäßig zu Besuch kommen.

Im Juni 1996 war der Mitgliederstand des Vereins auf 440 gestiegen.

1998 – 2000

1998: Die Grundstückspacht blieb leider unverändert, aber der Parkplatz, der sich bei Regen in eine Schlammwüste verwandelte, wurde auf massives Drängen von Otto Lütjens seitens der Stadt endlich asphaltiert. Auch die fehlende Beleuchtung am Margaretenweg wurde installiert und damit die Sicherheit der Tierheimbesucher in der dunklen Jahreszeit gewährleistet. In der Mitgliederversammlung 1998 konnte der Vorstand die Tilgung des zum Bau des Tierheims aufgenommenen Darlehns verkünden. Diese Last lag bis dahin schwer auf den Schultern der Verantwortlichen.

50 Jahre!

Im August 1999 konnte bei strahlendem Sonnenschein das Sommerfest gefeiert werden. Anlässlich dieses Festes war unter den geladenen Gästen auch Herr Wolfgang Apel, der damalige Vorsitzende des Deutschen Tierschutzbundes.

An diesem Tag wurde in vielen persönlichen Gesprächen Politikern und Geschäftsleuten die Notwendigkeit zur Finanzierung und Planung des dringend notwendigen Quarantäneanbaus aufgezeigt.

Ein im Jahr 1999 eingetretener Quarantänefall, als das Tierheim für eine Woche geschlossen werden musste, brachte die weiteren Planungen voran.

Eine Lawine kommt ins Rollen: Landeshundeverordnung NRW

Ein unsäglicher Vorfall auf einem Kinderspielplatz in Hamburg, sehr schnelle Entscheidungen der Politik, neue Gesetzesvorlagen - und plötzlich platzte (nicht nur in Lippstadt) das Hundehaus aus allen Nähten...

Bis zu 75 Hunde zur gleichen Zeit im Tierheim – das war ab Juli 2000 der Normalzustand. Alle Zwinger waren doppelt und teilweise dreifach belegt, auf jeder Wiese waren kleinere Hundegruppen untergebracht. Die Gassigeher drehten unaufhörlich ihre Runden, oft drei bis vier Mal, damit alle Hunde Auslauf bekamen. Viele Vierbeiner mussten erst an den Maulkorb gewöhnt werden, da sie lt. Gesetz nicht mehr „ohne“ das Grundstück verlassen durften, nur weil sie bestimmten Hunderassen angehörten. Die Städte und Gemeinden erhöhten die Hundesteuern für so genannte „Listenhunde“ so rasant, dass Halter oftmals schon allein aus finanziellen Gründen gezwungen waren, ihre Tiere abzugeben. Ganz zu schweigen von den Vermietern, die bei bestimmten Rassen „rot“ sahen, ohne dass sich die Tiere jemals etwas hatten zuschulden kommen lassen.

Rechtzeitig auf Winterreifen wechseln!

Wussten Sie schon? Für nur ebenfalls 15,00 € pro Saison lagern wir Ihre Räder auch fachgerecht ein.

Radwechsel
nur 15,00 €



Musshoff

AG-Technik Musshoff
 Windmüllerstr. 37
 59557 Lippstadt
 Tel: 02941 / 79 02 26
 Email: schuna@musshoff.de
 www.musshoff.de

Wir können Auto.



Metallbau Tasler GmbH

Kirchgraben 5 | 59597 Erwitte
 Telefon (0 29 43) 97 77-0
 info@metallbau-tasler.de
 www.metallbau-tasler.de

- Fenster, Türen und Fassaden
- Treppen, Geländer und Balkone
- Stahl-Loft-Türen und Pivot-Türen
- Vordächer und Sonnenschutz
- Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090-2



tion zu einem großen Teil gedeckt werden. Der Rest musste durch Spenden aufgebracht werden.

Heinz-Dieter Leiper folgte im Jahr 2001 Otto Lütjens als neuer erster Vorsitzender, nachdem dieser zunächst ein Jahr lang als zweiter Vorsitzender „eingearbeitet“ wurde. Otto Lütjens wurde Ehrenvorsitzender.

Es folgte das Jahr der Charityprojekte, in dem der Vorstand und ehrenamtliche Helfer „Klinkenputzen“ gingen und sehr viele Projekte ins Leben riefen, um das Tierheim vor dem finanziellen Aus zu bewahren.

Henno Althoff, Musikproduzent aus Lippstadt, stellte gemeinsam mit dem australischen Ausnahmegitarristen Tommy Emmanuel und Peter Bursch ein Benefizkonzert zugunsten des Tierheims im Stadttheater Lippstadt auf die Beine. Die Warsteiner Brauerei und Dirk Tenbrock vom Hotel Drei Kronen kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste und Tommy Emmanuel wurde noch am Konzertabend Ehrenmitglied im Tierschutzverein Lippstadt.

Schulkinder und Kindergärten sammelten Futter und Spenden und erstmalig wurde ein Frühlingfest auf dem Tierheimgelände auf die Beine gestellt. Sogar der ehemalige Osterhase aus dem Tiergarten hatte das Revier gewechselt und war zu Besuch...

Einige Tierfreundinnen aus Geseke waren besonders aktiv und sammelten Spenden und Mitgliedschaften vor Ort.

Die Zaunanlage des Tierheims musste kurzfristig auf zwei Meter erhöht werden, damit die „Listenhunde“ die Auslaufwiesen überhaupt noch freilaufend nutzen durften. Ein Kostenfaktor, der so zu diesem Zeitpunkt nicht eingeplant war.

Die Stadt Lippstadt reagierte umgehend: Steuerbefreiung für 3 Jahre für Nicht-Listenhunde, die aus dem Tierheim adoptiert werden.

2000 – 2003

Es gab im Jahr 2000 aber auch Erfreuliches zu berichten: Die Planung für den Anbau nahm Gestalt an – rund 150.000,00 DM waren dafür aufzubringen.

Durch einen Erbfall sowie Zuschüsse vom Kreis Soest, der Stadt Lippstadt und den umliegenden Gemeinden konnte die Finanzierung der Quarantänesta-

Das Tierheim ging online! Im Jahr 2001 wurde die erste Website des Tierheims durch ehrenamtliche Helfer erstellt.

2002: Steuerbefreiung für Tierheim-Hunde aus Geseke und Rütten für 3 Jahre

Die Jahre 2000 bis 2003 waren sehr kostenintensiv, denn die vom Tierheim aufzuwendenden Gelder, vor allem die Tierarztrechnungen, waren aufgrund des hohen Tierbestandes höher als die Einnahmen durch Spenden und Vermittlungen, so dass es niemanden wunderte, dass im Jahr 2003 die finanzielle „Notbremse“ gezogen werden musste.



Richtfest vom Quarantäne-Neubau 2001



Benefizkonzert Tommy Emmanuel 2003

Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik & Massagen

Ursula Dange
Diana Gantzsch

Cappelstraße 25
59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 5 99 90

LIP-0007-0119



obst wiegmann

Früchte aus aller Welt.

Marktstraße 6
59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 39 71

LIP-0008-0119

Der Waffelstand des Tierheims war ebenfalls fast jedes Wochenende irgendwo aktiv, nur, um das Überleben des Tierheims zu sichern, so dass ein halbes Jahr später nach all den vielen Aktionen „gebremste Zuversicht“ herrschte. Allein bis Mai 2003 konnten 360 neue Mitglieder geworben werden. Dies bedeutete dauerhafte finanzielle Planbarkeit.



Beim Altstadtfest veranstaltete beispielsweise das Hellweg Radio mit dem Moderator Dominik Böer eine Aktion vor der Jakobikirche. Das Tierheim wurde vorgestellt, Quizfragen gestellt, kleine Preise vergeben und Mitglieder geworben.

Im Oktober 2003 konnte das 1.000ste Mitglied, Frau Erika Rotscholl, mit einem Blumenstrauß begrüßt werden.

Riesige Unterstützung kam vom Deutschen Tierschutzbund, als das Tierheim im Juni 2003 in Erfurt anlässlich der Mitgliederversammlung des Tierschutzbundes einen Renault Kangoo in Empfang nehmen durfte – gerade passend, da der altersschwache Passat nicht mehr durch den TÜV gekommen wäre. Viel Arbeit wurde vorab in die entsprechende Bewerbungsmappe gesteckt – mit Erfolg.

Das Tierheim war vorerst finanziell gerettet, aber da nicht alle Kommunen die Rettungsaktion finanziell durch Erhöhung Ihrer Beiträge unterstützten, mussten viele Arbeiten, die vorher



Der WDR besucht die Patenklasse im Tierheim.

durch ehrenamtliche Helfer geleistet wurden, zurückgefahren bzw. an die Kommunen zurückgewiesen werden, z. B. das Abholen von Fundtieren, Einfangen von verletzten Wildtieren etc., da die Helfer sich auf Aufgaben direkt am Tierheim konzentrierten, um das Pflegeteam zu unterstützen.



Sehr viel tierisches Engagement erhielt das Tierheim in den Jahren 2003 bis 2009 durch eine Lehrerin der Friedrichschule, Frau Sickfeld, die mit ihren damaligen Schulklassen bis zu ihrem Ruhestand regelmäßig Patenschaften für Katzen oder Kleintiere übernahm und Spenden aus der Klassenkasse, wohl allen Friedrichschülern bekannt als „Schnappi, das Krokodil“, brachte. Diese Aktionen kamen so gut an, dass sogar der WDR für seine Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ einen Sonderbericht darüber im Tierheim drehte und einige Kinder live in der Sendung zu sehen waren. Die Aktion kam im Jahr 2005 außerdem in die Vorauswahl zum Deutschen Tierschutzpreis in der Zeitschrift „FunkUhr“.



BLÜTENREICH – PFLEGELEICHT

Wegmanns...
Baumschule + Gärtnerei

Landwehrstr. 90, Nähe Tierheim, 59558 Lippstadt-Lipperode, Tel. 02941-61464

**Hoflieferant für
die Bienenkönigin**

LIP-0025-0119



**Werde unser Fan
auf YouTube: SHK Info**

**Grüner Weg 9 | 33449 Langenberg |
Fon 05248 / 1351 | www.reinhardvonzons.de**

LIP-0050-0219



2005 – 2007

Im Jahr 2005 richteten wir im „Hülshoff“ die Jahrestagung des Landestierschutzverbandes NRW aus und konnten Abgesandte vieler Vereine begrüßen, die im Anschluss an die Tagung unser Tierheim besichtigten.

Ebenfalls im Jahr 2005 gab es einen weiteren Schritt in die Moderne: Die erste Datenbank wurde durch ehrenamtliche Helfer errichtet. Zu dieser Zeit waren wir eines der ersten kleinen Tierheime, die mit einer eigenen Datenbank arbeiteten. Jedes Tier wurde erfasst – und alle Verträge, seien es Fundtieranzeigen oder auch die späteren Vermittlungen oder Urlaubspflegen wurden über die Tier-ID gesteuert.

Im Januar 2006 wurde Otto Lütjens im Stadttheater Lippstadt die „Lippstädter Rose“ für herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehen. Gemeinsam mit Siglinde Remmert („Tante Sigg“) aus Dedinghausen nahm er nach einer Laudatio die Rose von Bürgermeister Sommer entgegen.



Nachdem sich das Tierheim ein wenig von der Finanznot erholt hatte, erfolgte im Jahr 2006 eine weitere bauliche Maßnahme. Um künftig wetterunabhängig für Veranstaltungen genutzt werden zu können, wurde die Terrasse (damals noch von ei-



Heinz-Dieter Leiper und Dr. Klaus Drawer

ner Hecke eingerahmt) überdacht. Nach diversen regelmäßigen Trödelständen anlässlich der offenen Sonntage hatte sie sich schon bezahlt gemacht.

Das Jahr 2007 ging als „Katzenjahr“ in die Geschichte des Tierheims ein. Gleichzeitig waren zu Stoßzeiten weit über 200 Samtpfoten im Tierheim und in vielen ehrenamtlichen Pflegestellen untergebracht, so dass hier der Grundstein für die Organisation einer beispielhaften Kastrations-Aktion gelegt wurde. Insgesamt wurden in diesem Jahr 768 Katzen im Tierheim untergebracht.

2008 – 2011

Im Jahr 2008 folgte eine öffentliche Kastrationsaktion für verwilderte Freigängerkatzen. Obwohl finanziell immer noch „knapp“, nahm der Tierschutzverein dafür 4.000,00 Euro in die Hand, und sprach die Einwohner aus dem gesamten Einzugsgebiet des Tierheims über die Tagespresse an, ihr Tier kastrieren und mit einem Mikrochip versehen zu lassen. Belohnt wurden die Tierhalter im Juli 2008 nach Vorlage der tierärztlichen Bescheinigung mit einem Zuschuss von 50,00 Euro (Katze) und 30,00 Euro (Kater).

Bürgermeister Sommer wurde im real,-Markt in Futter aufgewogen, – und es erstaunte die neugierigen Zuschauer, dass sooo viel Gewicht auf der Waage gegengesteuert werden musste. Er hatte sich kurzerhand ein paar Bleigewichte in die Taschen gesteckt.





Der Lippstädter Vorstand in Uden



Uden bastelt in Lippstadt

Im Jahr 2009 zog sich Birgit Sievering nach 20 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführerin aus dem aktiven Vereinsleben zurück und übergab die Aufgabe an Carmen Fischer, die sich seitdem um die finanziellen Belange des Tierheims kümmert. Otto Lütjens wurde noch einmal als 2. Vorsitzender gewählt und führte das Amt bis 2012 aus.



von diesem Zeitpunkt an die Sozialräume, Duschgelegenheiten (inzwischen vorgeschrieben) sowie das Futterlager und ein Materiallager beinhaltet. Es war schon spannend zu sehen, wie der große Container am Kran über das Tierheimgebäude „eingeflogen“ wurde.

Ebenfalls im Jahr 2010 führte die Stadt Lippstadt als erste der neun Kommunen die Kastrationspflicht für freilaufende Katzen ein.

Im Jahr 2011 fand auf Initiative der Stadt Lippstadt und der Partnergemeinde Uden/Niederlande jeweils ein Ehrenamtstag vor Ort statt, an dem sich auch das Tierheim beteiligte. So arbeitete die Lippstädter Delegation aus dem Tierheim am 14. Mai 2011 im

2010: Auf der Freifläche hinter dem Tierheim wurde ein gebrauchter Bürocontainer aufgestellt, der

www.napf-express.de

NAPF EXPRESS

Das Beste für 4 Pfoten

Denise Zimmerling
Tel.: 02941 - 8281764
Mail: info@napf-express.de

Napf Express • Bremerstr. 2 • 59557 Lippstadt

LIP-0009-0119

Ihr Partner für Mess- und Trocknungstechnik

- | | |
|---|--|
| Messtechnik /
Bauschadenanalyse | Technische Systeme
zur Austrocknung |
| Zerstörungsfreie Rohr-
bruch und Leckortung | Beseitigung von
Wasserschäden |
| Luftdichtprüfung von
Gebäuden im
Blowerdoor Messverfahren | Vermietung von
Bautrocknern |

Messtechnik Wendt GmbH
Am Fleigendahl 7d
59320 Ennigerloh
Tel. 0 25 24 / 92 82 72
Fax 0 25 24 / 92 82 73
info@messtechnik-wendt.de
www.messtechnik-wendt.de



LIP-0012-0219

Udener Tierpark und die Udener Tierfreunde halfen uns am 1. Oktober 2011, die Rampe vor dem im Jahr zuvor aufgestellten Container zu bepflanzen und Metallgestänge für zwei Gartenpavillons zusammenzubauen, unter denen anlässlich der offenen Sonntage die Gäste bewirtet wurden.

Ebenfalls im Jahr 2011 führten die Gemeinde Büren und die Stadt Geseke die Kastrationspflicht bei freilaufenden Katzen ein.

2012 - 2015

Im Jahr 2012 schieden Heinz-Dieter Leiper und Otto Lütjens aus gesundheitlichen/zeitlichen Gründen au-

ßerplanmäßig aus dem Vorstand aus. So mussten zeitgleich zwei Vorstandspositionen neu besetzt werden. Sabine Mann wurde 1. Vorsitzende und Anne Hackenschmidt übernahm das Amt der 2. Vorsitzenden.

Im Jahr 2013 wurde im Hauptgebäude ein Zimmer zur Quarantäne eingerichtet und mit hygienischen Käfigboxen ausgestattet. Neuankommlinge können dort einige Tage beobachtet werden, bevor sie in die einzelnen Katzenzim-



mer oder die Quarantänestation verteilt werden.

Ein Tierfreund spendete außerdem einen Überseecontainer. Dieser dient seither als Lager für Sperrgut wie Käfige, Kratzbäume, Körbchen und Katzenfallen. Künstlerisch gestaltet wurde der Container von Leni Gehlen und Anne Hackenschmidt, die dort eine sehr phantasievolle Tierwelt aufmalten. Die Tiermotive gefielen der Containervertriebsfirma so gut, dass wir einen weiteren Container erhielten, für den wir nur den Transport übernehmen mussten. Dieser wurde von der Marienschule Lippstadt mit „tierischen“ Lippstadt-Motiven verschönert. So verwundert es nicht, dass nunmehr dort Graf Bernhard als Hund und die Brunnenfiguren ebenfalls tierisch dargestellt worden sind.

FOTOS: Tierheim Archiv, Tierheim Lippstadt



Bruno bei der Arbeit

Im Jahr 2014 erhielten wir Besuch vom WDR: „Hermann hilft“. Hermann Baldus half unserem Team einen Tag lang bei der Arbeit und hatte sichtlich Spaß dabei. So waren viele Lacher inbegriffen, da sich die Pelznasen nicht an das Drehbuch halten wollten.

Das Kleintiergehege vorn auf dem Gelände konnte dank einer großzügigen Spende der Firma KARLIE in seiner Gesamtfläche verdoppelt werden und bietet nun zwei Kaninchengruppen ganzjährige Unterbringungsmöglichkeiten. Ferner wurden auf dem hinteren Gelände noch zwei weitere Kleintiergehege geschaffen.

2015 war ein trauriges Jahr, da in kurzem Abstand zwei sehr aktive Tierfreunde starben: Karl-Bruno Schweig, der ruhige und besonnene Bastler, Allrounder und Handwerker und unser vormaliger 2. Vorsitzender, Gassigeher, und allen Hunden bestens als „Leckerchen-Onkel“ bekannter Dieter Pollmüller.



Erfreulich war in diesem Jahr, dass wir das vordere Gelände



überdachen konnten und seitdem bei vielen Aktivitäten vor Wind und Wetter geschützt sind. Zudem ist das Tierheim-Auto im Winter morgens schneller startklar, da die Überdachung auch als Carport genutzt wird.

Und: Im Jahr 2015 führte die Stadt Rüthen als weitere Kommune die Kastrationspflicht ein.

2015 – 2019

Von 2015 – 2017 wurde im laufenden Betrieb das Hundehaus saniert. Zunächst erfolgte der Austausch der Fenster, der Hei-

zungsanlage und anschließend der Inneneinteilung und Außenzwinger, immer von einem Bauabschnitt zum nächsten, so dass wir unsere Hunde nicht „auslagern“ mussten. Im Sommer 2017 konnte das renovierte, nun deutlich hellere, Hundehaus eingeweiht werden. Aus vormalig 31 relativ kleinen Zwingern wurden 14 große, helle und sehr geräumige Unterkünfte, die den heutigen Standards entsprechen und auch großen Hunden gute Bewegungsfreiheit ermöglichen.

Wir haben ein

für Zweibeiner und Vierbeiner

LEINWEBER

Dr. med. Eva Leineweber
Dr. med. Dieter Leineweber
Ulfert Herlyn
Dr. med. Elisabeth Haarmann
Prof. Dr. med. Heinz Günther Bohnet

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ihre Gesundheit
...bei uns in guten Händen

Ihr Baustoffhändler in Lippstadt

Seit über 65 Jahren
in Lippstadt

HOLZ
VOM FACH

A. Wallmeier OHG

Geschäftsführer: Ulrich und Jörg Wallmeier

Holzhandlung – Baustoffe

Seit 1955

- Holz-, WPC-, BPC-Terrassendielen
- Zaunelemente
- Laminat und Echtholzböden
- Leim- und Konstruktionsholz
- Holzschutzfarben

- Deckenpaneele
- Türen
- Dämmstoffe
- Trockenbau
- Plattenwerkstoffe

Stirper Strasse 72 • 59557 Lippstadt • Tel.: 02941 / 12026 - 10326 • Fax: 02941 / 13077 • info@holzwallmeier.de • www.holzwallmeier.de

LIP-0021-0119

LIP-0016-0219



Das Kleintierzimmer im Nebengebäude wurde neu gestaltet. Helle Abteilungen lösten die relativ dunklen kleinen „Stallwände“ ab.

2018/2019 wurde die weitere Sanierung des Pflegetraktes in Angriff genommen. So wurde dort ein neuer, leicht zu reinigender Bodenbelag verlegt, neue Türen eingebaut und die Wände mit hellen, freundlichen Farben gestrichen. Dort sollen sich die tierischen Urlaubspflegegäste wohl fühlen.

Auf dem Außengelände wurde mit der Pflasterung der Fläche zwischen den Containern für eine saubere Lösung gesorgt. Der Einsatz einer Hubameise zum Transport der schweren Katzenstreu-säcke ist nun möglich, vorher musste jeder Sack einzeln über eine holprige Wiese zur Lagerstätte getragen werden. Die Terrasse am Versammlungsraum konnte durch die Unterstützung einer Tierfreundin abgemauert und mit Fenstern versehen werden.

ausgestattet, damit Tierarztfahrten im Hochsommer nicht zur Tortur für die Tiere werden. Den treuen Kangoo bekamen wir noch einmal durch den TÜV. Aufgrund eines Unfalls musste er jedoch vorzeitig ausgemustert werden.

Im Jahr 2017 führte als bisher fünfte und letzte unserer neun zuliefernden Gemeinden die Stadt Warstein die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen ein.

Ebenfalls im Jahr 2016, als unser inzwischen 13jähriger Lasten-Kangoo schwächer und schwächer wurde, erhielten wir die Nachricht, dass uns über den Deutschen Tierschutzbund ein neues geräumiges Tierhilfefahrzeug zur Verfügung gestellt werden kann. Das neue Fahrzeug ist nunmehr mit einer Klimaanlage

Die Verhandlungen mit den Gemeinden bezüglich der Erhöhung der Pauschalen wurden weiter vorangetrieben. Endlich stimmten die Kommunen zu, ab 2020 einheitlich 1,00 Euro pro Einwohner zu zahlen. Die Verhandlungen hierzu begannen im Herbst 2010 und konnten erst im Herbst 2018 erfolgreich verabschiedet werden.



Einen Wechsel gab es 2019 im Vorstand, da Anne Hackenschmidt ihr Amt zur Verfügung stellte. Sie bleibt uns aber im Rahmen der offenen Sonntage und der Gestaltung der Blumendeko weiterhin erhalten. Kerstin Kruse, die bereits seit einigen Jahren ehrenamtlich fürs Tierheim tätig ist, wurde zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.



Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir noch eine freudige Mitteilung: Die Gemeinde Wadersloh befreit Hunde aus dem Tierheim Lippstadt für drei Jahre von der Hundesteuer und zieht mit Lippstadt, Erwitte, Geseke, Rüthen und Büren gleich.

IN EIGENER SACHE DIE ARBEIT DER CHRONISTIN

TEXT: Sabine Mackenberg



„Schreibwütiges Wesen mit Forschergeist, Beharrlichkeit und Spürnase gesucht...“ So ähnlich hätte eine „Stellenausschreibung“ für den Verfasser des Chronikteils dieses Magazins lauten können. Als ich mich dieser Aufgabe angenommen habe, dachte ich: „O. K., du bist 22 Jahre dabei, hast Vieles aktiv miterlebt, hast sowieso das Fotoarchiv des Tierheims auf deinem Rechner und warst in der Vergangenheit schon als Schriftführerin tätig und über viele Jahre mit der Mitgliederzeitung beschäftigt. Das kann ja so wild nicht sein...“ Jaaaa – falsch gedacht...

Im Laufe der Recherche stellte sich heraus, dass ich zwar die letzten 20 Jahre gut per Foto und anhand der alten Jahreshefte zurückverfolgen konnte, schwieriger war jedoch die Zeit davor. Von 1949 bis 1990 gibt es wenig Material und einiges scheint auch beim Umzug vom Tiergarten in das neue Tierheim verloren gegangen zu sein. Da hieß es, alte staubige Protokolle lesen, zunächst erst einmal eine Zeitleiste aufzustellen, entsprechende Namen früherer Vorstandsmitglieder aufzulisten, online im Netz und im Zeitungsarchiv zu stöbern, Kontakt mit dem Stadtarchiv aufzunehmen, viele Telefonate und Mails auf der Suche nach alten Fotos... Detektivarbeit pur... So kann man schon mal seinen Sommerurlaub verbringen... Aber: es hat mir großen Spaß gemacht.

Ich hoffe, ich habe alle Meilensteine erfasst und niemanden vergessen, der erwähnt werden musste. Falls das der Fall sein sollte, entschuldige ich mich auf diesem Wege – denn: es war ein Hobby-Chronist am Werk, kein Profi. Einige ehemalige Aktive haben den Text quergelesen und wir haben nach bestem Wissen und Gewissen versucht, das Tierheim von den Ursprüngen bis heute darzustellen.

Übrigens: Sollten Sie daheim noch alte Tierheim-Fotos aus den Jahren 1949 bis 1990 vorliegen haben, würde ich mich freuen, wenn Sie Kontakt aufnehmen: presse@tierheim-lippstadt.de.

Der jetzige Chronikstand wird in Kürze beim Stadtarchiv eingereicht, so dass spätere Chronisten es einfacher haben und darauf aufbauen können.

Herzliche Grüße
Sabine Mackenberg



IMPRESSUM

Vorstand

Sabine Mann (Erste Vorsitzende)
Kerstin Kruse (Zweite Vorsitzende)
Carmen Fischer (Geschäftsführerin,
Schatzmeisterin)
Petra Flottmann (Schriftführerin
bis 31.10.2019)

Herausgeber

Tierschutzverein Lippstadt u. Umgebung e. V.
Margaretenweg 80, 59558 Lippstadt
Mail: s.mann@tierschutzverein-lippstadt.de
Web: www.tierheim-lippstadt.de
Telefon: +49 (0) 2941 6 51 79
Fax: +49 (0) 2941 92 28 45

Registergericht: Amtsgericht Paderborn
Registernummer: VR 40243

Redaktion

Sabine Mackenberg (Chronistin und Pressekontakt),
Sabine Mann, Kerstin Kruse, Carmen Fischer

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,
Friedenstraße 30, 52351 Düren,
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel: Tierheim Lippstadt

Auflage: 5.000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband
Nordrhein-Westfalen e.V.





GIBT ES EINEN VERNÜNFTIGEN GRUND? WAS BRINGT DIE ZUKUNFT FÜR DIE TIERE?

TEXT: Carmen Fischer

Oft sagen die Menschen: „Die armen Tiere im Tierheim“. Zugegeben, vor meiner Vorstandstätigkeit habe ich auch oft so gedacht. Doch warum sind die Tiere im Tierheim „arm“? Wie kommen die Menschen zu dieser Aussage?

Nun, vielleicht scheinen sie „arm“:

- weil sie ausgesetzt wurden
- weil sie bisher schlecht versorgt wurden
- weil sie ihre „Familie“ verloren haben
- weil ein älterer Mensch verstorben ist, für den dieses Tier alles bedeutet hat – und die Erben möchten erben – aber nicht das Tier...
- weil sie alt geworden sind
- weil sie krank geworden sind und nicht mehr „so gut funktionieren“
- weil sie Tierarztkosten verursachen
- weil die Menschen ihrer überdrüssig geworden sind
- weil sie vorschnell angeschafft wurden und nun im Alltag doch eher hinderlich sind ...

Hier könnte man noch unzählige weitere Punkte aufzählen. Die Liste ist lang und sie wird bei weiterer Überlegung vermutlich sehr schnell noch länger...

Wir Menschen halten uns zwar für die Krönung der Schöpfung, doch im Umgang miteinander können wir vieles von den Tieren lernen. Denn Tiere sind ganz und gar nicht arm! Im Gegenteil, sie beschenken uns sehr reich. Sie tun nichts mit Hintergedanken. Wer hat es nicht schon selbst erlebt? Tiere sind treue Begleiter und stehen ihrem Menschen zur Seite, was auch geschieht.

- Tiere gehen im wahrsten Sinne des Wortes mit uns durch dick und dünn.
- Ein Tier akzeptiert den Menschen so wie er ist.
- Ein Tier urteilt nicht nach Aussehen, Herkunft oder „Geldbeutel“.
- Einem Tier ist es egal, ob es in einer Designerwohnung lebt oder mit seinem geliebten

Menschen in einfachen Verhältnissen. Hauptsache, der Mensch ist dabei.

- Ein Tier fordert nichts und gibt alles.
- Ein Tier bleibt an unserer Seite und spendet Trost, wenn es uns schlecht geht.
- Ein Tier kann gerade für ältere Menschen der einzige Lebensmittelpunkt sein; DER Grund, morgens aufzustehen und vor die Haustür zu gehen.
- Ein Mensch, der ein treues Tier an seiner Seite hat, ist niemals wirklich einsam.

Das mag zunächst vielleicht alles sehr pathetisch klingen, doch Tierschutzarbeit besteht zu 100 Prozent aus Leidenschaft, Empathie, Engagement, Mitleid und sehr viel Idealismus und Beharrlichkeit.

Und wie oft bekommen wir gesagt: Warum sorgst du dich denn so um die Tiere? Kümmere dich doch lieber um ältere Menschen oder um Kinder.

Zugegeben – jeder übernimmt die Aufgabe, die ihm liegt, alle Bereiche sind wichtig – und das eine schließt das andere nicht aus.

Wir haben schon einige Pelznasen in neue Familien vermitteln können, in denen sich plötzlich je nach Begabung des Vierbeiners ein neues Aufgabengebiet auftut. Von der Rettungshundestaffel über Besuchshunde im Altenheim und Samtpfoten und Kaninchen als Mitbewohner in einer Seniorenereinrichtung war alles dabei.

Der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e. V. ist ein Zufluchtsort für Fund- und Abgabtiere aus neun Gemeinden rund um Lippstadt.

Wir nehmen die Tiere auf, versorgen ihre Wunden, wir pflegen sie gesund, wir geben ihnen Nahrung und Fürsorge und wir versuchen, für sie ein neues, dauerhaftes Zuhause zu finden. Nicht irgendwo und nicht nach der Devise „Hauptsache weg und vermittelt“ – Nein, es soll nach Möglichkeit das „beste“ und vor allem von nun an endgültige Zuhause für unseren Schützling sein.

Wir geben den Tieren eine Stimme! Aber dafür benötigen wir viel Unterstützung.

Seit vielen Jahren setzen wir uns für die Kastrationspflicht von freilaufenden Katzen ein. Fünf der neun Kommunen, deren Fund- und Abgabtiere wir aufnehmen, haben die Kastrationspflicht bereits eingeführt.

Gemeinsam mit den Kommunen möchten wir Tierleid verhindern. Denn was geschieht mit dem ungewollten Nachwuchs, den eine gesunde Katze gleich zweimal im Jahr bekommen kann?

Verkauf über Kleinanzeigen im Internet oder in Zeitungen in eine ungewisse Zukunft? Ohne Aufklärung darüber, dass das Katzen“kind“ ja

später geschlechtsreif wird und unbedingt kastriert oder sterilisiert werden sollte?

Ist es dann nicht besser, es gar nicht erst zum Nachwuchs kommen zu lassen?

Wir sind der Meinung: Vorsorge ist besser als Nachwuchs!

Daher haben wir folgende Ziele:

- Wir möchten dauerhafte Partnerschaft mit allen neun Kommunen – auch im Hinblick auf die Kastration von Freigängerkatzen.



Annette Heibort Fachapotheke für Offizinpräparate, Naturheilverfahren, Homöopathie

SONNEN
APOTHEKE

Kirchplatz 2 · 59329 Wadersloh
Tel. 025 23 / 92050

NIKOLAUS
APOTHEKE

Lange Straße 25
59329 Wadersloh-Diestedde
Tel. 025 20 / 9 1293 30

Homöopathie
Naturheilkunde
Reiseempfehlung

Wir sind auch
auf den Hund
gekommen
und zeigen
„tierische“
Kompetenz.

www.sonnen-apotheke-wadersloh.de
www.nikolaus-apotheke-diestedde.de

LIP-0031-0119

HENKEMEIER + SPRENGER
Bedachungen GmbH
Meisterbetrieb für Bedachungen + Zimmerei

Henkemeier + Sprenger Bedachungen GmbH
Am Bleichgraben 26 | D-59558 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 - 1 00 31 | Fax: 0 29 41 - 27 36 59
eMail: info@HenkemeierUndSprenger.de
www.HenkemeierUndSprenger.de

0 29 41 - 1 00 31

Bedachungen | Zimmerei | Fassadentechnik | Klempnerarbeiten | Gerüstbau

LIP-0005-0119



Was liegt aktuell gerade an?

Derzeit arbeiten wir ja bekanntlich an der Modernisierung unserer vorhandenen Kranken- und Quarantänestation durch die Einrichtung von zwei Zimmern mit leicht zu reinigenden und hygienischen Quarantäneboxen, in denen kranke Tiere Ruhe und Wärme finden. Das erste Zimmer soll bis Ende 2019 mit sechs Boxen ausgestattet werden. Zum Frühjahr 2020 folgt dann das zweite Zimmer mit ebenfalls sechs Boxen.

In der weiteren Planung haben wir eine Voliere für die zahlreichen Fundvögel, die wir derzeit fast unmittelbar in eine Pflegestelle geben müssen. Die Voliere sollte möglichst unterteilbar sein, da wir auch oft Wildvögel aufpäppeln, bis sie in die Freiheit entlassen werden können.

Ferner planen wir ein Außenbecken für Wasserschildkröten. Diese können wir aber auch weiterhin nur kurzfristig unterbringen und nicht dauerhaft oder bis zu einer möglichen Vermittlung bei uns behalten. Wir sind hier nach wie vor auf fachkundige Endvermittlungsstellen angewiesen und arbeiten eng mit der Un-

Damit möchten wir unnötiges Tierleid verhindern.

- Unsere vierbeinigen Schützlinge sollen bei uns Schutz (wie der Name „Schützling“ schon sagt) und Geborgenheit finden für die Dauer ihres Aufenthaltes bei uns.
- Wir möchten für jeden unserer Schützlinge das „richtige“ Zuhause finden, auch, wenn es manchmal vielleicht etwas länger dauert. Unsere langjährigen Erfahrungen haben uns gezeigt, dass oftmals gerade bei Vermittlungen, die etwas länger dauerten, später die tollsten Tier-Mensch-Gespanne entstanden sind und fast jeder „Topf“ seinen „Deckel“ findet.
- Wir möchten zwischen Mensch und Tier vermitteln und den neuen Familien auch bei gegebenenfalls später auftretenden Problemen zur Seite stehen.
- Wir möchten respektvoll mit allen Lebewesen umgehen.

Um dies zu erreichen, möchten wir zukünftig auch neue Wege gehen.

So fand beispielsweise am 10. November im Tierheim der erste "Vegetarische Sonntag" statt. Es gab an diesem offenen Sonntag keine Fleischprodukte. Für spannende Alternativen wurde gesorgt. Und wir hoffen, dass uns unsere Besucher auch zukünftig auf diesem Weg begleiten und uns die Treue halten.

Wir sind der Meinung, dass wir unsere Gäste langsam an ein verändertes Angebot bei unseren Veranstaltungen heranzuführen wollen, um niemanden zu überfordern und zu bevormunden. Langfristig möchten wir aber auf Fleischprodukte in unserem Angebot verzichten und Alternativen anbieten. Wer sagt denn, dass ein vegetarisches Currywürstchen nicht genau so gut schmecken kann, wie ein „richtiges“ Grillwürstchen. Und das „falsche“ Würstchen verursacht auch kein schlechtes Gewissen... Probieren Sie es einfach mal aus.



teren Landschaftsbehörde des Kreises Soest zusammen. Nur leider gibt es auch dort oftmals keine „Zauberlösung“, wenn es darum geht, eben diese fachkundigen Unterbringungsstellen aufzutreiben.

Da der Trend leider derzeit zu immer mehr exotischen Hausbewohnern geht, müssen wir uns für die Zukunft darauf vorbereiten, Reptilien & Co. zumindest kurzfristig ein halbwegs artgerechtes Zuhause bieten zu können, bevor sie an eine entsprechende Auffangstation weitergeleitet werden können.

Für uns zählt: Die Unterbringung soll für die Dauer im Tierheim für jedes Tier so angenehm wie möglich sein, bis wir es in ein neues liebevolles Zuhause vermitteln können.



Halten Sie die Augen auf, wenn Ihnen irgend etwas „nicht geheuer“ vorkommt oder sie meinen, ein Tier wird nicht so gehalten, wie es gehalten werden sollte. Wir selbst dürfen zwar nicht eingreifen, aber wir können den Kontakt zum Kreisveterinäramt herstellen. Also schauen Sie nicht weg und scheuen das Telefonat mit dem Kreisveterinäramt nicht.

Unsere Ziele können wir aber nur mit Ihrer Hilfe umsetzen!

Unterstützen Sie bitte weiterhin unsere Arbeit und seien Sie gut zu Ihren Tieren.





TIERARZTPRAXIS PREISS

NADINE PREISS
Prakt. Tierärztin

Kleintiersprechzeiten
nach Vereinbarung:

Grimmestraße 12	Mo - Fr 08.00 - 12.30 Uhr
59555 Lippstadt	Mo, Do, Fr 16.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 02941/63630	Di 17.00 - 19.00 Uhr
www.tierarztpraxis-preiss.de	

LIP-0046-0219

**WERBUNG
DIE AUFFÄLLT!**

- ✗ Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine
- ✗ Marketingstrategie und Mediaplanung
- ✗ Internetseiten – vom Shop-System bis zum Newsletter
- ✗ Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung



0 24 21 - 276 99 20
www.x-up-media.de

xup-0010-DN-2015-3

TIERÄRZTE DER REGION

Kleintierpraxis
Dr. (Univ. Perugia) Bianca Besette
 praktische Tierärztin



Overhagerstraße 17
 59557 Lippstadt

Telefon: 0 29 41 - 1 80 01
 Fax: 0 29 41 - 24 48 83

Sprechzeiten:
 Mo-Sa: 09-11 Uhr,
 Mo-Fr: 16-18.30 Uhr (außer Mi nachmittags)
 und nach Vereinbarung

LIP-0004-0119

Dr. med. vet. Kerstin Mannhardt
 praktische Tierärztin



Quellenstraße 68
 59556 Lippstadt - Bad Waldliesborn
 Tel.: 02941 9889 136

**Tierärztliche Praxis
 am Eulenpark**

Termine nach Vereinbarung

LIP-0037-0119

Tierarztpraxis Hendricks
 prakt. Tierärztin Liza Hendricks
 Doktor der Veterinärmedizin (D.V.M., U.S.A.)
 Iowa State University College of Veterinary Medicine



Boeklerstraße 10 | 59602 Rüthen | Telefon: (0 29 52) 16 55

Terminabsprache: Mo. - Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr und (außer Mi.) 14:00 - 18:00 Uhr

LIP-0029-0119


Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Martina Rufer



Am Sandberg 7, 59558 Lippstadt-Hörste
 Telefon: 0 29 48 - 4 25, Fax: 0 29 48 - 25 50
www.tierarztpraxis-rufer.de

LIP-0003-0119

Tierärztliche Praxis für Kleintiere:
Dr. Stefan Gabriel
 Heimtiere Zahnheilkunde



Fachtierarzt für Heimtiere
 Zusatzbezeichnung: Zahnheilkunde

59872 Meschede
 Im Ärztehaus Le-Puy-Str. 13
 Terminsprechstunde: 0291-71710
www.tier-zahnarzt.de

UJR-0455-SO-0119

TIERARZTPRAXIS ERWITTE
DR. THOMAS HAMEISTER



Weckinghauser Weg 32
 59597 Erwitte
 Tel. 02943 49982
thameister@t-online.de

Öffnungszeiten unter:
 Tierarztpraxis Erwitte
www.tierarztpraxis-erwitte.de

UJR-0431-LIP-0119

Moderne Medizin -
 für ein gesundes Leben
 Ihres Tieres!



Terminsprechstunde
Mo. bis Fr. 09:00 - 19:00 Uhr
 Termine nach Vereinbarung
 Tel. 02942/9789950

Notdienst 24h/7d
 Jederzeit nach telefonischer Voranmeldung

vivet
 Ihre Tiermediziner
 Die Tierarztpraxis in Geseke
 Kahrweg 33 | 59590 Geseke
info@vivet-kleintiere.de
www.vivet-kleintiere.de

LIP-0047-0219

KLEINTIERZENTRUM OELDE
 am Jahnstadion



Dr. med. vet. Maria Halbuer-Kobrink
 Fachtierärztin für Kleintiere

Kreuzstr. 55, 59302 Oelde
 Tel +49 (0) 25 22 / 40 80
www.tierarzt-oelde.de

Terminsprechstunde

Montag	7:30 - 12:00 17:00 - 19:30
Dienstag	7:30 - 12:00 15:00 - 18:00
Donnerstag	7:30 - 12:00
Freitag	7:30 - 12:00 15:00 - 17:00

Offene Sprechstunde

Montag	15:00 - 17:00
Mittwoch	9:00 - 11:00
Donnerstag	15:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 11:00

24 h-Notdienst an 365 Tagen / Jahr telefonisch erreichbar

LIP-0013-0119

<https://amzn.to/2FRx0Xe>



Shoppen und dabei Gutes tun?

Nutzen Sie den QR-Link und Sie gelangen gleich zu Amazon Smile. Dort werden Sie gefragt, ob sie „Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V.“ unterstützen möchten. AmazonSmile spendet dann 0,5% des Preises an unsere Organisation. Die Käufer blei-

ben anonym, der Preis des Produktes bleibt für Sie selbstverständlich gleich und uns wird lediglich ein Gesamtbetrag der Spendenhöhe mitgeteilt und monatlich direkt auf unser Konto überwiesen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und viel Spaß beim Einkaufen! 

NOTNASEN

TEXT: Sabine Mackenberg

Skipper

Skipper wartet seit Dezember 2018 im Tierheim. Der neunjährige, noch sehr lauffreudige Schäfermix-Rüde verhält sich im Tierheim lieb, verschmust und anhänglich. Er ist stubenrein und kennt aus seinem früheren Zuhause das Zusammenleben mit einer kleineren Hündin. Skipper zeigt sich im Tierheim verträglich mit ruhigen Artgenossen, aber letztendlich kommt es darauf an, ob er diese sympathisch findet. Gegen einen souveränen Hundekumpel in seinem neuen Zuhause hätte Skipper nichts einzuwenden. Mit größeren Kindern und Jugendlichen, die erkennen, wann ein älteres Tier seine Ruhe haben möchte hätte er auch kein Problem.

An Skippers Wohlfühlgewicht arbeiten wir – er hat schon gut abgenommen. Und da Skipper gern mit seiner Patin seine Gassi-Runden dreht, sind die Gewichtsreduzierung und der langsame Muskelaufbau auch für seine Knochen von Vorteil.

Warum der hübsche Kerl so lange braucht, um ein neues Zuhause zu finden, ist uns ein Rätsel. Irgendwo muss die Familie sein, die genau auf IHN wartet! Wir hoffen, dass wir sie auf diesem Wege finden...



Samy

Seit Ende Januar 2019 wartet Samy auf „seine“ neue Familie.

Samy ist ein 11-jähriger Kater, der – zugegeben – manchmal etwas eigenwillig ist. Aber genau das ist doch der Reiz an einer Samtpfote...

Samy weiß genau, was er möchte, wann er etwas möchte und vor allem wann er etwas nicht möchte. Wenn unsere „Katzenkrawler“ das Zimmer besuchen, belagert er Sie regelrecht, um Leckerlies zu bekommen. Hat er genug davon, zieht er sich zurück. Man muss Samy Zeit geben und ihn genau kennenlernen, um ihn einschätzen zu können, aber im Tierheimalltag zeigt er sehr offen, wie er gerade gestimmt ist.

Samy sucht katzenerfahrene Menschen, die die Katzensprache lesen und entsprechende Zeichen deuten können.

In seinem neuen Zuhause sollte Samy nach der obligatorischen Eingewöhnungszeit von 4 – 6 Wochen unbedingt wieder Freigang bekommen, dann wird er vermutlich auch wieder ausgeglichener.

Artgenossen muss er nicht um sich haben, die „nerven“ ihn eigentlich nur.

Wer möchte Samy wieder glücklich machen?



Hier finden Sie unsere tierischen Gäste, die hoffentlich bald in ein liebevolles Zuhause ziehen können. Vielleicht bei Ihnen? Schauen Sie sich gerne einmal um!
www.tierheim-lippstadt.de

P.S. Zeus, unser Star auf der Titelseite, wartet auch...

WIR SIND DAS PFLEGETEAM

... und haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Schützlingen den Aufenthalt in unserem Tierheim so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir beraten Sie gern, wenn Sie Fragen zu einem unserer Tiere haben oder Hilfe bei Fragen rund um Ihr Haustier benötigen. Sprechen Sie uns an, persönlich im Tierheim – oder per Telefon: 02941 / 65179.



Britta Langner

Tierheimleiterin und Ausbilderin beschäftigt seit 1991, Ansprechpartnerin für das Team, Interessenten, Tierärzte und Veterinär- sowie die Ordnungsämter



Annette Schumacher

stellvertretende Tierheimleiterin und Ausbildungsleiterin beschäftigt seit 1990 zuständig für Tierpflege und Vermittlungsgespräche



Alexander Jücker

beschäftigt seit 2013; Ausbildung im Tierheim Lippstadt; zuständig für Tierpflege und Vermittlungsgespräche; Artbestimmung und Meldung von Fundreptilien an die Behörden



Katja Grewe

beschäftigt seit 2017; gelernte Tierpflegerin; zuständig für Tierpflege und Vermittlungsgespräche



Yannick Schmidt

beschäftigt seit 2017 in Teilzeit; gelernter Tierpfleger; zuständig für Ausbildung, Tierpflege und Vermittlungsgespräche; zusätzlich Pet-Groomer (Hundefriseur)



Saskia Kutzner

Auszubildende im 3. Lehrjahr



Natalie Feldmeier

Auszubildende im 2. Lehrjahr



Alina Kollin

Auszubildende im 1. Lehrjahr



Carina Dahlhoff
beschäftigt seit 2010 in Teilzeit;
Tierpflegehelferin



Reiner Dowe
beschäftigt seit 2013 in Teilzeit;
Tierpflegehelfer



Martina Seidelmann
beschäftigt seit 2014 in Teilzeit;
Tierpflegehelferin



Silke Seidich
beschäftigt seit 2017 als Minijob-
berin Tierpflegehelferin



Peter Glöh
beschäftigt seit 2015 als Minijob-
ber Hausmeister



Sophia Metscher
Bundesfreiwilligendienst



Nadine Wicker
Bundesfreiwilligendienst

WIR SIND DER **VORSTAND**



Sabine Mann

1. Vorsitzende seit 2012, engagiert im Tierschutz seit 2000; hält privat selbst zahlreiche Tiere, die alle aus dem Tierschutz kommen



Marianne Kerstin Kruse

2. Vorsitzende seit 2019, Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche, organisiert Infostände und hilft jede freie Minute im Tierheim; hält selbst sechs Katzen



Carmen Fischer

Geschäftsführerin seit 2009, verantwortlich für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt und alle bürokratischen Belange



Kater Jacky

beschäftigt seit 2005; auf Lebenszeit; hält Haus und Hof frei von Mäusen und wacht über alles

Historie der bisherigen ersten Vorsitzenden:

Dr. Wilhelm Bükler	1949 – 1978 (+)
Josef Keil	1979 – 1987
Alfred Heider	1987 – 1989
Ulrich Veith	1989 – 1990
Marita Sander	1990 – 1991
Otto Lütjens	1992 – 2001
Heinz-Dieter Leiper	2001 – 2012
Sabine Mann	2012 bis heute



TIERLEIDFREI SCHLEMMEN

Die vegetarische Ernährung ist heute ja schon fast in aller Munde. Doch es lässt sich auch einfach vegan schlemmen: Meine Auberginen-Süßkartoffel-Türmchen sowie die süße Mousse au Chocolat beweisen dies. Probieren Sie es doch einfach mal aus! Ich wünsche gutes Gelingen und schon jetzt guten Appetit!

Ihre *Karin Dornbusch*

AUBERGINEN-SÜSSKARTOFFELTÜRMCHEN MIT PIKANTER SAUCE

– FÜR 4 PERSONEN

Zutaten Sauce

- 2 Spitzpaprika
- 2 Zwiebeln
- 100 g vegane Margarine
- 500 ml Wasser
- 2 gehäufte TL Gemüsebrühepulver
- 200 ml Tomatenpassata
- 2 EL vegane Sojasahne zum Kochen
- Salz
- Pfeffer

Zutaten Püree

- 2 Süßkartoffeln
- 100 g vegane Margarine
- 6 EL vegane Sojasahne zum Kochen
- Salz
- Pfeffer

Zutaten Aubergintaler

- 2 Auberginen
- Salz
- 160 g Sojamehl
- 300 ml Wasser
- 10 EL Paniermehl
- 10 EL Mehl
- Rapsöl



Zubereitung Sauce

Paprika und Zwiebeln in kleine Stücke schneiden. Margarine in einen Topf geben und bei geringer Hit-

ze schmelzen lassen, Paprika und Zwiebeln dazugeben, Hitze erhöhen und alles gut anschwitzen lassen. Mit Wasser ablöschen, Gemüsebrühe dazugeben und alles ca. 15 min bei geschlossenem Topf köcheln lassen. Anschließend Tomatenpassata dazugeben und weitere 5 min köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, Sojasahne einrühren und einmal kurz aufkochen lassen. Die Sauce in einem Mixer pürieren.

Zubereitung Süßkartoffel-Püree

Süßkartoffeln schälen, waschen, in grobe Stücke schneiden und in einen Topf mit gesalzenem Wasser geben, zum Kochen bringen und ca. 20 min garen lassen. Wasser abgießen, vegane Margarine und Sojasahne dazu geben und stampfen. Nach Geschmack salzen und pfeffern.

Zubereitung Aubergintaler

Auberginen in ca. 1 cm breite Ringe schneiden, mit viel Salz auf beiden Schnittflächen bestreuen und 10 min ruhen lassen, danach abspülen. Auberginenscheiben trocken tupfen und beidseitig pfeffern. Das Sojamehl in einer Schüssel mit dem Wasser verrühren, bis die Klümpchen aufgelöst sind. Auf verschiedenen Tellern jeweils Mehl bzw. Paniermehl verteilen und die Auberginenscheiben zunächst in Mehl, dann in die Schüssel mit der „Eitunke“ eintauchen, abtropfen lassen und im Paniermehl wenden. Die Auberginen in einer Pfanne mit viel Rapsöl beidseitig bei mittlerer Hitze goldbraun braten.

Anrichten

Auf einem Teller zunächst einen Aubergintaler legen, ein Löffel Püree verstreichen und das Ganze in der Reihenfolge solange wiederholen, wie hoch man das Türmchen bauen möchte und mit Sauce beträufeln.

MOUSSE AU CHOCOLAT

– FÜR 4 PERSONEN



Zutaten

- 300 ml kalte vegane Sahne
- 200 g vegane Zartbitter-Schokolade (< 70%)
- 1 Päckchen Sahnesteif
- 3 Päckchen Vanillin-Zucker
- 2 TL Puderzucker
- 1 TL Weinbrand

Zubereitung

Die Schokolade entweder im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen lassen. Die Sahne mit Sahnesteif aufschlagen, Vanillin-Zucker und den Puderzucker hinzufügen und weiter schlagen. Kurz probieren und – je nach Empfinden – ggf. noch etwas nachzuckern.

Die flüssige Schokolade unter Rühren in die Sahne geben und mit Weinbrand aromatisieren. Die Mousse in eine Schale füllen, abdecken und im Kühlschrank für ein paar Stunden kühl stellen oder direkt verzehren.

Niemals geht man so ganz...

Für immer mussten wir uns in diesem Frühjahr von Ilona Lippold verabschieden.

„Unsere“ Ilona – allen Sommerfestbesuchern bis vor einigen Jahren bestens als „die Los-Fee mit der roten Kappe“ bekannt. Uns wird sie als offener, geradliniger, engagierter und mutiger Mensch im Gedächtnis bleiben, der an keiner hilfsbedürftigen Kreatur vorbeigehen konnte. So kümmerte sie sich regelmäßig um verwilderte Katzen und sorgte für die notwendigen Kastrationen. Jede kraftlose Taube wurde von ihr aufgesammelt und entweder von ihr selbst oder durch Mitarbeiter des Tierheims gepöppelt, bis sie weiterfliegen konnte.



Aber auch für ihre Mitmenschen hatte Ilona ein gutes Gespür und stets ein offenes Ohr. Daher verwundert es nicht, dass ihre vorweihnachtlichen Spendensammelaktionen für das Tierheim so erfolgreich waren.

In den letzten Jahren fehlte ihr leider die nötige Kraft und sie musste sich von der aktiven Tierschutzarbeit zurückziehen.

Ilona, wir werden dich vermissen! Aber wir sind uns sicher, dass du dich hinter der Regenbogenbrücke wieder um all deine Schützlinge kümmerst, die vor dir gehen mussten!

SCHON WAS VOR? TERMINE IM TIERHEIM LIPPSTADT:

Weihnachtsbasar,
08.12.19, 13:00 – 16:30 Uhr

Frühlingsfest
08.03.20, 13:00 – 16:30 Uhr

Jahreshauptversammlung,
05.05.20, 19:30 Uhr

Tierheimfest
12.07.20, 11:00 – 16:30 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt.



Glückspelz – Couch gefunden!

Ollie, einer „unserer Notfelle“ aus Magazin 1/2019 hat seine Familie gefunden – aber lesen Sie selbst, was seine Dosenöffner zu ihm schreiben:

„Erwartet haben wir einen mürrischen, etwas eingebildeten Kater. Bekommen haben wir einen liebevollen, anhänglichen Schmusekater. Ollie war bereits am ersten Tag aufgeschlossener und zutraulicher als im Tierheim – dort galt er als relativ angriffslustig. Bisher versuchte er weder, uns zu verletzen noch uns einzuschüchtern.“

Mit der Zeit bemerkten wir, dass Ollie gern alle Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Zum Beispiel war er der Meinung, den höchsten Baum des Geländes erklimmen zu müssen – das war keine gute Idee, denn leider kam er ohne die Hilfe der Feuerwehr nicht mehr herunter... Und muss er mal das Büro verlassen, dann wird es ein wirklich „lautes“ Drama...

Wir sind der Meinung, dass Ollie sich mittlerweile gut eingelebt hat. Mit dem richtigen Umfeld und viel Zärtlichkeit kann selbst ein Notfall wie Ollie zu einem treuen Teil der Gemeinschaft werden“. (Familie Krüger)



MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den TSV Lippstadt und Umgebung e.V.

Angaben zum Mitglied

Name:
 Geburtstag:
 Straße:
 PLZ, Ort:
 Telefon:
 Mail:
 Beruf:

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 30 € 50 € 100 € pro Jahr.
 oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr.

Schüler und Studenten erhalten 50 % Ermäßigung!

Der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-lippstadt.de oder ausgelegt im Tierheim Lippstadt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Einzugsermächtigung*

Hiermit ermächtige ich den TSV Lippstadt und Umgebung e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

IBAN:
 BIC:
 Konto-Inhaber:
 Datum:
 Unterschrift:

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

TSV Lippstadt und Umgebung e.V.
Margaretenweg 80
59558 Lippstadt

... oder im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierschutzverein-lippstadt.de / Spenden & Helfen ausfüllen. Vielen Dank!

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

.....
 Datum, Unterschrift

Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei)
 Unterschrift des Erziehungsberechtigten

TIERISCH AKTUELL 02_2019

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Um von uns eine Spendenbescheinigung zu erhalten, tragen Sie im Überweisungsträger bitte Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach der Anlage 1 zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Lippstadt, StNr. 330/5761/1008, vom 27.08.2018 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage I Abschnitt A Nr. 11 zu § 48 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung verwendet wird.

Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N L I P P S T A D T

IBAN

D E 8 5 4 1 6 5 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 1 9 0 9

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 L I P

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M A G - 1 9 - 2

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



DAMALS WIE HEUTE OHNE HELFER GEHT ES NICHT

TEXT: Kerstin Kruse

Liebe Leserinnen und Leser, eine Chronik wie diese, welche Sie in Ihren Händen halten, regt viele Gedanken an. Man erinnert sich an die Vergangenheit, die uns als Verein geprägt hat, und man entwickelt Zukunftspläne und -visionen, die durch eine solche Rückschau angeregt werden. Bei all diesen Gedanken wird immer deutlich: Ohne Sie wäre unser Einsatz zum Wohle der Tiere nicht möglich! Und es gibt unendlich viele, denen wir an dieser Stelle danken möchten.

Zunächst sind da alle Spender und Förderer, die uns durch ihre Unterstützung den Tierheimalltag und unsere Großprojekte erst ermöglichen. Bei einem offenen Sonntag haben z. B. zwei Kinder ihre „Familienmeckerbox“ gespendet und uns damit zu Tränen gerührt. Es gibt aber auch viele Firmen und Privatpersonen, die uns immer wieder großzügig bedenken sowie auch unsere örtlichen Tierärzte, die uns einen Teil der Tierarztkosten Jahr für Jahr zurückspenden.

Auch in Zukunft sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen, denn nur durch sie ist unsere Arbeit möglich!

Zum anderen gibt es aber auch viele fleißige Ehrenamtliche, die z. B. für unsere offenen Sonntage Kuchen spenden und dafür ganze Tage liebevoll in der Küche backen und verzieren oder die Katzenkrau-

ler, Gassigeher und auch eine Deckenstrickerin, die unseren Bewohnern den Tierheimalltag durch ihre Zuwendung und wunderschöne Kuscheldecken jeden Tag ein wenig bunter machen und dies teilweise schon seit Jahrzehnten! Und nicht zu vergessen Ursula, die seit Jahren mit Hingabe den Trödelstand aufbaut und viel Zeit investiert, um alles passend zu sortieren.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Pflegestellen, die sich um Schützlinge kümmern, die besondere Betreuung benötigen und diesen durch ihre Zuneigung und Erfahrung einen guten Start ins (weitere) Leben ermöglichen.

An dieser Stelle besonders erwähnen möchten wir Sabine Mackenberg, ohne die es diese wunderbare Chronik nicht gäbe. Danke, liebe Sabine, für dein Engagement und für die schönen Gedanken und Erinnerungen, die dieses Heft hervorruft.

Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu verbunden; jeder auf seine Art und so, wie er/sie sich einbringen kann und möchte. Ein liebes Dankeschön an Sie alle! Wir brauchen jeden Einzelnen von Ihnen!

Herzlichen Dank!

Ihr Vorstand

Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V.

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA VERSAND
 TIMENA-Versand
 Monika Hirschmann
 Brühlstr. 2 Telefon 07258-29529-40 eMail: info@timena.de
 75057 Kürnbach Telefax 07258-29529-90 www: www.timena.de

ÜR-0341-HIL-0117

futterplatz.de

- ✓ Seit über 10 Jahren für Sie da
- ✓ Versandkostenfrei ab 35,- €
- ✓ Bezahlen auch auf Rechnung

Ihr 10% Willkommensrabatt
 für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

Gutscheincode:
fp2019tierfp

Einlösbar bis 31.12.2019 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kombinierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

10% WILLKOMMENS-RABATT!

ÜR-0413-SO-0118

hier rein da raus

hö'ren
 Verb

für Menschen: mit dem Gehör wahrnehmen, am wilden Leben teilnehmen.
 für Tiere: ... jdm. Gehorchen ??!

4x in Deutschland

SYMANN
 HÖRGERÄTE

- kostenloser Hörtest
- individuelle Anpassung von Hörsystemen
- Pädakustik
- Hörtraining / Audiotherapie
- Tinnitusberatung
- individuelle Gehörschutzberatung

Lippstadt Rathausstr. 14b 029 41 - 9 48 09 02
 Bad Sassendorf Wasserstr. 6 0 29 21 - 9 81 82 97

www.hoergeraete-symann.de

ÜR-0434-LIP-0119

Magic Moonlights WOLFSTREKKING

Max & Moritz Hundewandertouren®
 und Magic Moonlights Wolfstrekking
 Annette M. L. Feldmann
 Drosselweg 4 | 33142 Büren-Brenken
 Tel.: 0 29 51 - 99 11 922
 info@hundewandertouren.de
 www.hundewandertouren.de
 www.wolfshundetrekking.de

Max & Moritz
 Hundewandertouren

LIP-0048-0219

Zum Glück wieder zurück

Registrieren Sie Ihr Tier bei **FINDEFIX!**

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

FINDEFIX
 Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Mehr Informationen auf www.findex.com

ÜR-0370-FIN-2017

100 JAHRE ERFAHRUNG MIT GESUNDEM SCHLAF

Schadstoffkontrollierte Naturmatratzen von Lonsberg seit 1885

LONSBURG
 natürlich schlafen

Lonsberg Naturbetten GmbH & Co. KG
 Lambertweg 21 | 59556 Lippstadt | fon 02941.66960-0
 info@lonsberg.de | www.lonsberg.de



LIP-0048-0219

Leckere Rezepturen für Deinen Liebling!


bosch
HIGH PREMIUM CONCEPT
Wir machen richtig gutes Futter.



60%
frisches
Hühnchen

+
Grain
free

+
softe
Krokette
(19% feuchte)

+
Banane
als Kohlen-
hydratquelle



www.bosch-tiernahrung.de